



Energiepass Bestehendes Wohngebäude

H Nr. 7 1

Nummer: 20190725000397
Erstellt am: 25/07/2019
Max. Gültigkeit: 25/07/2029



Zertifizierte Wohnung

Straße : Brunnenstrasse Hausnr: 7
PLZ : 4770 Ort : Möderscheid
Zertifiziert als : **Einfamilienhaus**
Baujahr : Vor dem oder im Jahr 1918

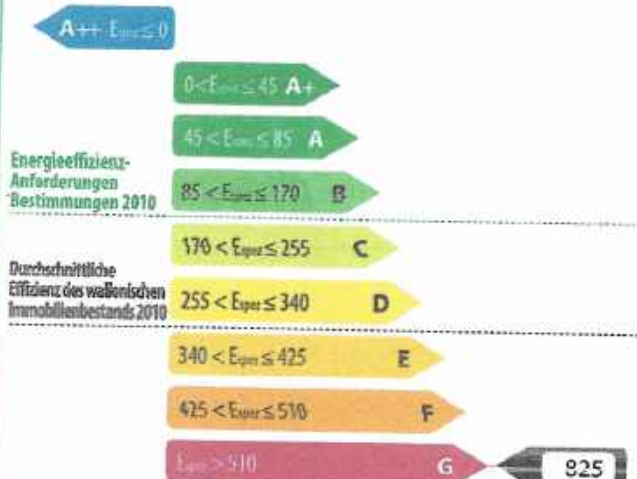


Energieeffizienz

Der gesamte theoretische Primärenergieverbrauch dieser Wohnung beträgt **80 703 kWh/Jahr**

Schätzte Fußbodenfläche : **98 m²**

Spezifischer Primärenergieverbrauch : **925 kWh/m² Jahr**



Spezifische Indikatoren

Wärmebedarf der Wohnung



übermäßig hoch mittel gering sehr gering

Effizienz der Heizungsanlagen



schlecht unzureichend zufriedenstellend gut hervorragend

Effizienz der Warmwasseraufbereitungsanlagen



schlecht unzureichend zufriedenstellend gut hervorragend

Belüftungssystem



fehlt sehr begrenzt partiell unvollständig vollständig

Nutzung erneuerbarer Energiequellen

Solarthermie Photovoltaik Biomasse Wärmepumpe WKK

Anerkannter Gutachter Nr. CERTIF-P2-01449

Name / Vorname : GENTEN Erik
Adresse : Deidenberg - Am Stein
Hausnr. : 43
PLZ : 4770 Ort : Amel
Land : Belgique

Ich erkläre, dass alle in diesem Energiepass enthaltenen Angaben dem Protokoll über die Erfassung von Informationen bezüglich der in der Wallonie geltenden Energiepass-Regelung entsprechen. Fassung des Protokolls 23-Okt-2014. Fassung der Berechnungssoftware 3.0.1.

Datum : 25/07/2019

Unterschrift :

Der Energiepass liefert Informationen zur Energieeffizienz einer Wohneinheit und enthält allgemeine Maßnahmen, die zur Verbesserung dieser Energieeffizienz getroffen werden können. Der Energiepass wird von einem anerkannten Gutachter ausgestellt, auf Grundlage der von ihm bei der Besichtigung des Gebäudes erfassten Daten.

Der Energiepass ist bei Verkauf und Vermietung verpflichtend vorgeschrieben. Er muss vorliegen, sobald ein Objekt zum Verkauf oder zur Vermietung angeboten wird. Die entsprechenden Anzeigen müssen einige seiner Indikatoren enthalten (Energieklasse, theoretischer Gesamtverbrauch, spezifischer Primärenergieverbrauch). Der Energiepass muss dem Kauf- oder Mietinteressenten vor der Vertragsunterzeichnung übergeben werden. Diese Formalität wird im Vertrag festgehalten.

Ausführlichere Informationen finden Sie bei der Energieberatungsstelle Ihrer Region oder auf der wallonischen Energie-Portaliste energie.wallonie.be



Geschütztes Volumen

Das geschützte Volumen einer Wohnung umfasst alle Räume der Wohnung, die man vor Wärmeverlusten nach außen, zum Boden oder zu unbeheizten Räumen hin (Keller, Nebengebäude, angrenzendes Gebäude...) schützen möchte. Es umfasst mindestens alle beheizten Räume. Wenn eine Wand mit einer Wärmeisolierung versehen ist, begrenzt sie häufig das geschützte Volumen.

Das geschützte Volumen wird gemäß dem von der Verwaltung festgelegten Protokoll zur Datenerfassung ermittelt.

Beschreibung durch den Gutachter

Das beheizte Volumen beinhaltet das gesamte Erdgeschoss und die erste Etage.

Der Keller und der nicht zugängliche Speicher gehören nicht zum beheizten Volumen.

Das geschützte Volumen dieser Wohnung beträgt **250 m³**

Beheizte Fußbodenfläche

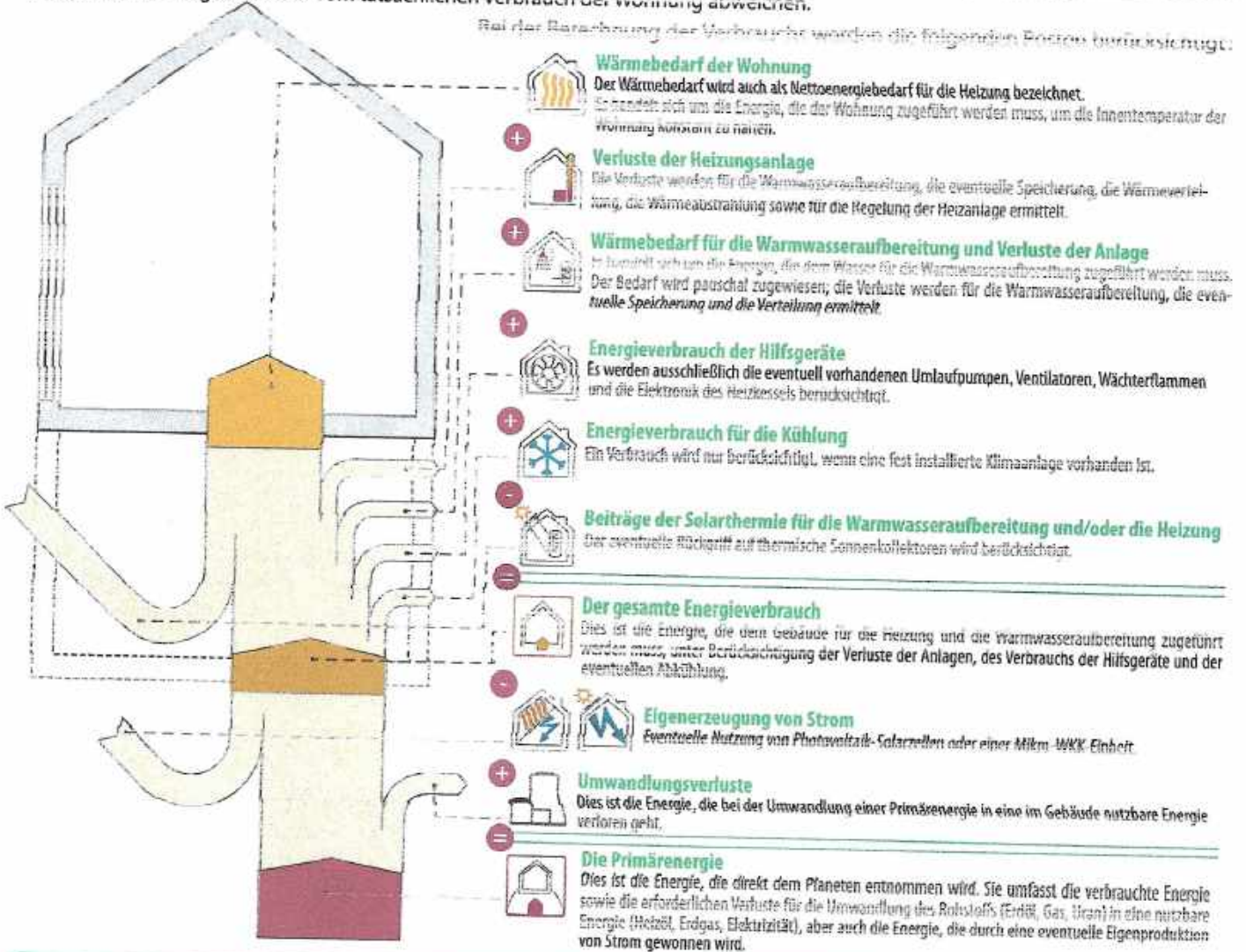
Es handelt sich um die Summe der Fußbodenflächen jedes Stockwerks der Wohnung innerhalb des geschützten Volumens. Als Messwerte werden die Außenabmessungen genommen (das heißt einschließlich der Dicke der Mauern). **Es werden nur die Flächen berücksichtigt, deren Raumhöhe mindestens 150 cm beträgt. Diese Fläche dient zur Ermittlung des spezifischen Primärenergieverbrauchs der Wohnung (ausgedrückt in kWh/m²Jahr) und der spezifischen CO₂-Emissionen (ausgedrückt in kg/m²Jahr).**

Die beheizte Fußbodenfläche dieser Wohnung beträgt **98 m²**

Methode zur Berechnung der Energieeffizienz

Standardisierte Bedingungen - Die Energieeffizienz der Wohnung wird anhand des gesamten Primärenergieverbrauchs berechnet. Sie wird für standardisierte Nutzungsbedingungen ermittelt. Die Berechnung der Energieeffizienz anhand dieser Standardbedingungen geht davon aus, dass das gesamte geschützte Volumen während der Heizperiode eines standardisierten Klimajahres konstant auf 19° C gehalten wird. Diese Standardbedingungen werden auf alle Wohnungen angewendet, die Gegenstand eines Energiepasses sind. So haben nur die technischen Merkmale der Wohnung Einfluss auf den Energieverbrauch, und nicht die Lebensweise der Bewohner. Es handelt sich also um einen Vergleichswert, der nicht mit dem tatsächlichen Energieverbrauch der Wohnung verglichen. Das Ergebnis kann vom tatsächlichen Verbrauch der Wohnung abweichen.

Bei der Berechnung des Verbrauches werden die folgenden Posten berücksichtigt:



Elektrizität: eine Energie, die für die Energieeffizienz der Wohnung von großer Bedeutung ist.

Für 1 kWh, die in einer Wohnung verbraucht wird, werden 2,5 kWh in einem Stromkraftwerk benötigt. Es entstehen also hohe Umwandlungsverluste, die sich auf 1,5 kWh belaufen.

BEISPIEL EINER ELEKTRISCHEN HEIZUNGSANLAGE

Abschließender Heizungsverbrauch	+	10 000 kWh
Umwandlungsverluste	+	15 000 kWh
Primärenergieverbrauch	=	25 000 kWh

Umgekehrt wird im Falle der Eigenerzeugung von Elektrizität (mit Photovoltaikmodulen oder durch Wärme-Kraft-Kopplung) die gewonnene Energiemenge ebenfalls mit 2,5 multipliziert; es handelt sich dabei um vermiedene Verluste in Stromkraftwerken.

BEISPIEL EINER PHOTOVOLTAIKANLAGE

Photovoltaikmodule	-	1 000 kWh
Vermiedene Umwandlungsverluste	+	1 500 kWh
Umwandlungsverluste	-	1 500 kWh
Umwandlungsverluste	=	2 500 kWh

Zurzeit werden die anderen Energieträger (Gas, Heizöl, Holz...) nicht durch Umwandlungsverluste beeinflusst.



Evaluierung der Energieeffizienz

Der gesamte Primärenergieverbrauch der Wohnung ist die Summe aller in der nachstehenden Tabelle angegebenen Posten. Teilt man diese Summe durch die beheizte Fußbodenfläche, so erhält man den spezifischen Primärenergieverbrauch, Espez. Ausgehend von diesem Espez-Wert wird der Energiepass der Wohnung erstellt.


	Wärmebedarf der Wohnung		+	40 997	kWh/Jahr
	Verluste der Heizungsanlage		+	36 048	
	Wärmebedarf für die Warmwasseraufbereitung und Verluste der Anlage		+	3 033	
	Energieverbrauch der Hilfsgeräte		+	250	
	Energieverbrauch für die Kühlung		+	0	
	Beiträge der Solarthermie für die Warmwasseraufbereitung und/oder die Heizung		-	0	
	Endverbrauch		=	80 328	
	Eigenerzeugung von Strom		-	0	
	Umwandlungsverluste der oben angegebenen Posten, die Strom verbrauchen		+	375	
	Umwandlungsverluste, die dank der Eigenproduktion von Elektrizität vermieden wurden		-	0	
	Jährlicher Primärenergieverbrauch der Wohnung <small>Dies ist die Summe der vorstehenden Posten.</small>		=	80 703	kWh/Jahr
	Beheizte Fußbodenfläche		/	98	m ²
	Spezifischer Primärenergieverbrauch der Wohnung (Espez) <small>Dieser Wert wird erhalten, indem der jährliche Verbrauch durch die beheizte Fußbodenfläche geteilt wird. Anhand dieses Wertes können Wohnungen unabhängig von ihrer Größe miteinander verglichen werden.</small>		=	825	kWh/m ² ·Jahr
<p>Diese Wohnung liegt in der Klasse G</p>					
<p>Der spezifische Verbrauch dieser Wohnung ist etwa 4,0 mal höher als der maximale spezifische Verbrauch, der für eine ähnliche neue Wohnung zulässig ist, die unter strikter Beachtung der Energieeffizienz-Gesetzgebung von 2010 errichtet wird.</p>					

Annehmbare Beweise

Der vorliegende Teilbericht stützt sich auf eine Vielzahl von Merkmalen der Wohnung, die der Gutachter völlig unabhängig und gemäß den im Protokoll über die Datenerfassung festgelegten Modalitäten feststellen muss.

- Bestimmte Daten machen eine Sichtprüfung oder einen Test erforderlich; aus diesem Grund muss der Gutachter Zugang zum gesamten zertifizierten Gebäude haben. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die Geometrie und Ausmaße der Wohnung, um bestimmte Daten zur Isolierung sowie um Angaben zu den technischen Anlagen.
- Andere Angaben können ebenfalls oder ausschließlich anhand von bestimmten Dokumenten erhalten werden. Diese Dokumente werden als "beweiskräftige Unterlagen" bezeichnet und müssen dem Gutachter vom Antragsteller übermittelt werden; daher muss der Gutachter dem Antragsteller eine umfassende Liste der beweiskräftigen Unterlagen mitteilen zukommen lassen, und dies spätestens 5 Tage vor der Durchführung der Datenerhebung im Gebäude, sofern das Datum der Bestellung dies ermöglicht. Diese "beweiskräftigen Unterlagen" betreffen beispielsweise die thermischen Eigenschaften der Dämmstoffe oder die technischen Daten bestimmter Anlagen wie den Typ und das Herstellungsdatum eines Heizkessels oder die Spitzenleistung einer Photovoltaikanlage.

In Ermangelung einer Sichtprüfung, eines Tests und/oder einer beweiskräftigen Unterlage werden bei der Ermittlung der Energieeffizienz keine Schlussfolgerungen gezogen. Diese sind im Allgemeinen unrichtig. In bestimmten Fällen ist es daher möglich, dass der beschriebene Posten nicht zwangsläufig schlecht ist, sondern dass es lediglich unmöglich war festzustellen, dass er gut ist!

Posten	Von dem Gutachter her überlegte beweiskräftige Unterlagen	Referenzen und Beschreibungen
 Wärme-dämmung	Produktangabe	Der Isolierwert der Dachfenster steht in der technischen Beschreibung.
 Luftdichtheit	Kein Beweis	
 Lüftung	Kein Beweis	
 Heizung	Leistungsschild	Das Alter der Heizung steht auf dem Leistungsschild.
 Warmwasser-aufbereitung	Leistungsschild	Das Alter der Heizung steht auf dem Leistungsschild.

Beschreibungen und Empfehlungen - 1 -

Dieser Abschnitt enthält eine Beschreibung der wichtigsten Posten, die bei der Evaluierung der Energieeffizienz der Wohnung berücksichtigt werden. Des Weiteren werden die wichtigsten Empfehlungen zur Verbesserung der aktuellen Situation aufgeführt.



419
kWh/m².Jahr

Netto-
Energiebedarf
(NEB) pro m²
beheizter Fußboden
und pro Jahr

Dieser Bedarf ist die Wärmezufuhr, die von der Heizung bereitgestellt werden muss, um die Innentemperatur der Wohnung konstant zu halten. Er hängt ab von den Verlusten durch die Wände entsprechend ihrer Wärmedämmung, den Verlusten durch mangelnde Luftdichtigkeit, den Verlusten durch die Belüftung, aber auch von den Solarbeiträgen und den internen Beiträgen.



Verluste durch die Wände			
Typ	Bezeichnung	Fläche	Rechtfertigung
<p>Die angegebenen Flächen sind gemäß dem von der Verwaltung festgelegten Protokoll zur Datenerfassung ermittelt worden.</p> <p>① Wand mit sehr gutem Dämmungsniveau Die thermische Effizienz der Wände ist mit den Anforderungen der Energieeffizienz-Bestimmungen 2014 vergleichbar.</p>			
F4	Dachfenster	1,3 m ²	Einfache Doppelverglasung - U _w = 1,4 W/m ² .K







Forts. →

Beschreibungen und Empfehlungen - 2 -



Verluste durch die Wände - Forts.

Die angegebenen Flächen sind gemäß dem von der Verwaltung festgelegten Protokoll zur Datenerfassung ermittelt worden.

Typ	Bezeichnung	Fläche	Rechtfertigung
<p>2) Wand mit gutem Dämmungsniveau Die thermische Effizienz der Wände ist mit den Anforderungen der Energieeffizienz-Bestimmungen 2010 vergleichbar.</p> <p style="text-align: center;">KEINE</p>			
<p>3) Wand mit unzureichender Dämmung oder Dämmung unbekannter Dicke Empfehlungen : Dämmung verstärken (falls erforderlich nach einer Prüfung des bestehenden Dämmungslevels).</p>			
	F3 Holz-Fenster Doppelverglasung	6,2 m ²	Einfache Doppelverglasung - (U _g = 3,1 W/m ² .K) Holz
<p>4) Wand ohne Dämmung Empfehlungen : Isolieren.</p>			
	T1 Decke Eingang	6,2 m ²	
	M1 Aussenmauer Bruchstein	84,0 m ²	
	M2 Aussenmauer Bruchstein verkleidet	22,0 m ²	
	M4 Mauer Eingang	15,0 m ²	
	F1 Eingangstüre	2,0 m ²	Einfachverglasung - (U _g = 5,7 W/m ² .K) Kein Metall, nicht isoliert Holz
	F2 Glasbausteine	1,4 m ²	Glasblock - (U _g = 3,5 W/m ² .K) Keiner
<p>5) Wände, an denen das Vorhandensein einer Dämmung unbekannt ist Empfehlungen : isolieren (falls erforderlich nach einer Prüfung des bestehenden Dämmungslevels).</p>			
	T2 Decke zum "Speicher"	26,0 m ²	Die Präsenz einer Isolierung in der Decke konnte nicht überprüft werden.
	T3 Dachschräge	27,4 m ²	Die Präsenz einer Isolierung in der Decke konnte nicht überprüft werden.
	M3 Bruchsteinmauer zum Erdreich	0,8 m ²	Die Präsenz einer Isolierung im Erdreich konnte nicht überprüft werden.

Forts. →



Energiepass
Bestehendes Wohngebäude

191.7 8

Nummer: 20190725000397
Erstellt am: 25/07/2019
Max. Gültigkeit: 25/07/2029



Wallonie

Beschreibungen und Empfehlungen -3-



Verluste durch die Wände - Forts.

Die angegebenen Flächen sind gemäß dem von der Verwaltung festgelegten Protokoll zur Datenerfassung ermittelt worden.

Typ	Bezeichnung		Fläche	Rechtfertigung
	P1	Fussboden über Keller	49,2 m ²	Die Präsenz einer Isolierung in den Fussböden konnte nicht überprüft werden.
	P2	Fussboden auf Erdreich	6,2 m ²	Die Präsenz einer Isolierung in den Fussböden konnte nicht überprüft werden.



Beschreibungen und Empfehlungen -4-



Verluste durch entweichende Luft

Eine Verbesserung der Luftdichtheit trägt zur Energieeffizienz des Gebäudes bei, da einerseits die Kaltluft, die in das Gebäude eindringt, nicht erwärmt zu werden braucht und da andererseits die Menge Warmluft, die aus dem Gebäude entweicht, verringert wird.

Durchführung eines Dichtigkeitstest

Nein : Standardwert : 12 m³/h.m²

Ja

Empfehlungen : Die Luftdichtheit muss permanent an der gesamten Oberfläche des geschützten Volumens sichergestellt werden, vor allem an den Anschlussstellen zwischen den verschiedenen Wänden (Fenstereinfassung, Winkel, Verbindungsstellen, Durchbrüche usw.), denn dort entweicht die meiste Luft.



Verluste durch Belüftung

Eine gesunde Wohnung setzt voraus, dass die verbrauchte Innenluft (Gerüche, Feuchtigkeit, usw.) durch Außenluft ersetzt wird, was unweigerlich zu Wärmeverlusten führt. Mit einem korrekt bemessenen und installierten Belüftungssystem können diese Verluste reduziert werden, insbesondere bei einem D-System mit Wärmerückgewinnung.

Ihre Wohnung ist nur mit einem partiellen oder sehr begrenzten Belüftungssystem ausgerüstet (siehe weiter unten).

In Ergänzung zu diesem System ist eine ausreichende Lüftung durch einfaches Öffnen der Fenster erforderlich. Daher werden im Rahmen der Zertifizierung Lüftungsverluste ausgewiesen.

System D mit
Wärmerückgewinnung

bedarfsgemäße Belüftung

Bewährte Unterlage, die die
Qualität der Ausführung belegt

Nein

Ja

Nein

Ja

Nein

Ja

Globale Verringerung der Verluste durch die Belüftung

0 %



Energiepass
Bestehendes Wohngebäude

197 10

Nummer: 20190725000397
Erstellt am: 25/07/2019
Max. Gültigkeit: 25/07/2029



Beschreibungen und Empfehlungen -5-



53 %

Städter
verantwortlich für
Energieeffizienz



Zusammenfassung

Produktion	Heizkessel, Heizöl, Nicht-Kondensationsheizkessel, Fehlen von anerkanntem Gütesiegel, Herstellungsdatum: zwischen 1975 und 1979, unbekannter Typ Regelung (1)
Verteilung	weniger als 2 m von nicht isolierten Rohrleitungen durch nicht beheizte Räume
Abgabe/regelung	Heizkörper, Konvektoren oder Gebläsekonvektoren, mit Thermostatventilen, Vorhandensein eines Raumtemperaturreglers

Begründung:

(1) Die Heizung ist in Störung - es konnten keine Tests durchgeführt werden.

Empfehlungen:

Das Heizsystem ist alt und sollte ersetzt werden, um das Leistungsniveau zu verbessern. Es wird empfohlen, ihn durch einen leistungsfähigeren Wärmeerzeuger zu ersetzen.

Es wird empfohlen, reflektierende Folien hinter den Heizkörpern oder Konvektoren anzubringen, die vor wärme- oder nicht isolierten Mauern stehen, so werden die Wärmeverluste durch diese Mauern reduziert.

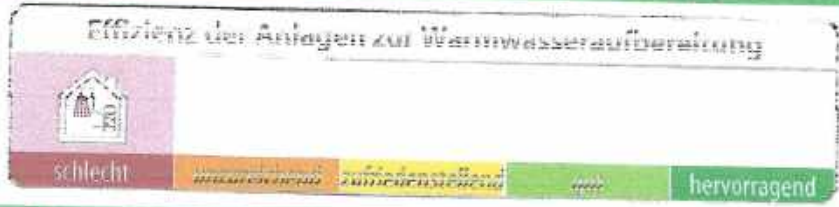


017 11

Nummer: 30190725000597
Erstellt am: 25/07/2019
Max. Gültigkeit: 25/07/2020



Beschreibungen und Empfehlungen -6-



28 %


Stabiler
Wärmeausbeutegrad für
Primärenergie

Warmwasseraufbereitungsanlage	
Erzeugung	Aufbereitung mit integrierter Speicherheizung (Wärmeübertragungsfläche, an der Herstellung der Wärme getriggerte, unbekannte Regelung (1), vor 1990 hergestellt
Verbrauch	Bad oder Dusche, mehr als 5 m Leitung Spülbecken, zwischen 5 und 25 m Leitung
Rachtfertigung:	
(1) Die Heizung ist in Ordnung - es könnten keine Tests durchgeführt werden.	
Empfehlungen:	keine



Beschreibungen und Empfehlungen -7-

Belüftungssystem



fehlt
sehr begrenzt
partiell
unvollständig
vollständig



Belüftungssystem

Vergessen Sie die Belüftung nicht!

Die Belüftung der Räumlichkeiten ist für die Gesundheit der Bewohner und die Hygiene der Wohnung von größter Bedeutung.

Der Gutachter hat die folgenden Vorrichtungen vorgefunden.

Trockene Räume	Einstellbare Zuluftöffnung (EZÖ) oder mechanische Zuluftöffnung (MZÖ)	Feuchte Räume	Einstellbare Abluftöffnung (EAÖ) oder mechanische Abluftöffnung (MAÖ)
Esszimmer	keine	Küche	keine
Wohnzimmer	keine	Badezimmer	EAÖ
Schlafzimmer	keine		
Schlafzimmer	keine		

Gemäß den Erhebungen des Gutachters sind in der Wohnung nur Öffnungen für die Ableitung von Abluft vorhanden. Das Belüftungssystem entspricht daher nicht den Best-Practice-Regeln.

Empfehlungen : Die Belüftung der Räumlichkeiten ist für die Gesundheit der Bewohner und die Hygiene der Wohnung unabdingbar. Es wird dringend empfohlen, ein vollständiges Belüftungssystem zu installieren. Falls die Luftdichtigkeit verbessert wird, muss dem Vorhandensein eines solchen Belüftungssystems umso größere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Außerdem schreiben die Bestimmungen im Falle einer Auswechslung der Fenster und Außentüren vor, dass die trockenen Räume mit (natürlichen oder mechanischen) Luftzufuhröffnungen versehen sein müssen.

7 / 13



Beschreibungen und Empfehlungen -8-

Nutzung erneuerbarer Energiequellen				
Solarthermie	Photovoltaik	Biomasse	Wärmepumpe	WKK

 Solarthermieanlage	KEINE
---	-------

 Photovoltaikanlage	KEINE
---	-------

 Biomasse	KEINE
--	-------

 Wärmepumpe	KEINE
---	-------

 Wärme-Kraft-Kopplungseinheit	KEINE
---	-------



Ökologische Auswirkungen

CO₂ ist das wichtigste Treibhausgas, das für den Klimawandel verantwortlich ist. Durch eine Verbesserung der Energieeffizienz einer Wohnung und die Entscheidung für erneuerbare Energiequellen können diese CO₂-Emissionen verringert werden.

Jährliche CO ₂ -Emissionen der Wohnung	19 960 kg CO ₂ /Jahr
Beheizte Fußbodenfläche	98 m ²
Spezifische CO ₂	204 kg CO ₂ /m ² .Jahr

1000 kg CO₂ entsprechen 8400 km mit einem Pkw mit Dieselmotor (4,5 l pro 100 km) oder mit Ottomotor (5 l pro 100 km) oder einem Hin- und Rückflug Brüssel-Lissabon im Flugzeug (pro Fluggast).

Weitere Maßnahmen

Falls Sie die Energieeffizienz dieser Wohnung verbessern möchten, empfiehlt sich, ein in Wallonien bestehendes **Wohnungsaudit** durchzuführen. Dieses Audit gibt persönliche Ratschläge, die es Ihnen ermöglichen, die vorrangig umzusetzenden Empfehlungen mit ihren energetischen und finanziellen Auswirkungen zu definieren. Das Wohnungsaudit ermöglicht die Aktivierung der Wohnungsprämien (siehe unten). Der Energiepass kann als Grundlage für ein Wohnungsaudit verwendet werden.



Ratschläge und Prämien

Die Informationsbroschüre für den Energiepass ist ein wertvolles Hilfsmittel, um die hier dargestellten Fachbegriffe besser zu verstehen.

Sie ist erhältlich :
- bei den anerkannten Energiegutachtern
- bei den Energieberatungsstellen
- auf der Website <http://energie.wallonie.be>

Auf dieser Website finden Sie ebenfalls weitere nützliche Informationen, insbesondere :

- die Liste der anerkannten Gutachter;
- die Prämien und Steuervorteile für Arbeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz einer Wohnung;
- Broschüren mit Ratschlägen (kostenlos herunterladen oder bestellen);
- die Liste der Energieberatungsstellen, die Sie gerne kostenlos beraten.

Zusätzliche Angaben

Baugenehmigung / Städtebauliche Genehmigung /
Globalgenehmigung erhalten am : Unbekannt
AktENZEICHEN der Genehmigung : Unbekannt

Preis des Zertifikats : 363 € inkl. MwSt.